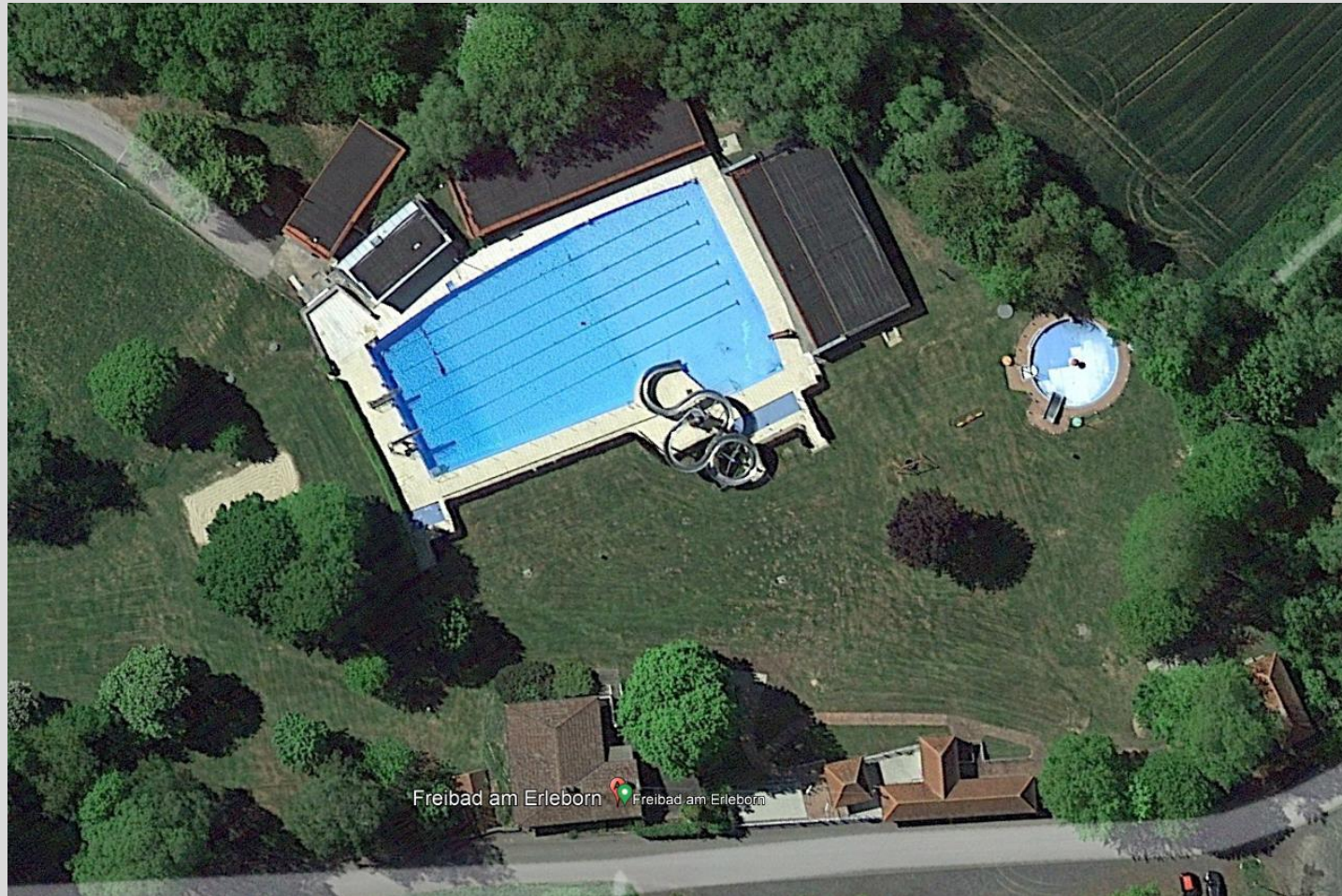


Modernisierung Freibad Erleborn



Referenten
Architekt Thorsten Schütze

Inhalt

1. Aufgabenstellung
2. Ergebnisse Entwurf
3. Material
4. Attraktionen
5. Investitionskosten
6. Referenzen

Modernisierung Freibad Erleborn

1. Aufgabenstellung

Das Freibad Erleborn ist ein beliebtes Familienschwimmbad der Kreisstadt Homberg (Efze). Das in den 50er Jahren von sportbegeisterten Bürgern in Eigenleistung erstellte Freibad zeigt in zunehmendem Maße Reparaturennotwendigkeiten und augenscheinlich erhöhten baulichen und anlagentechnischen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

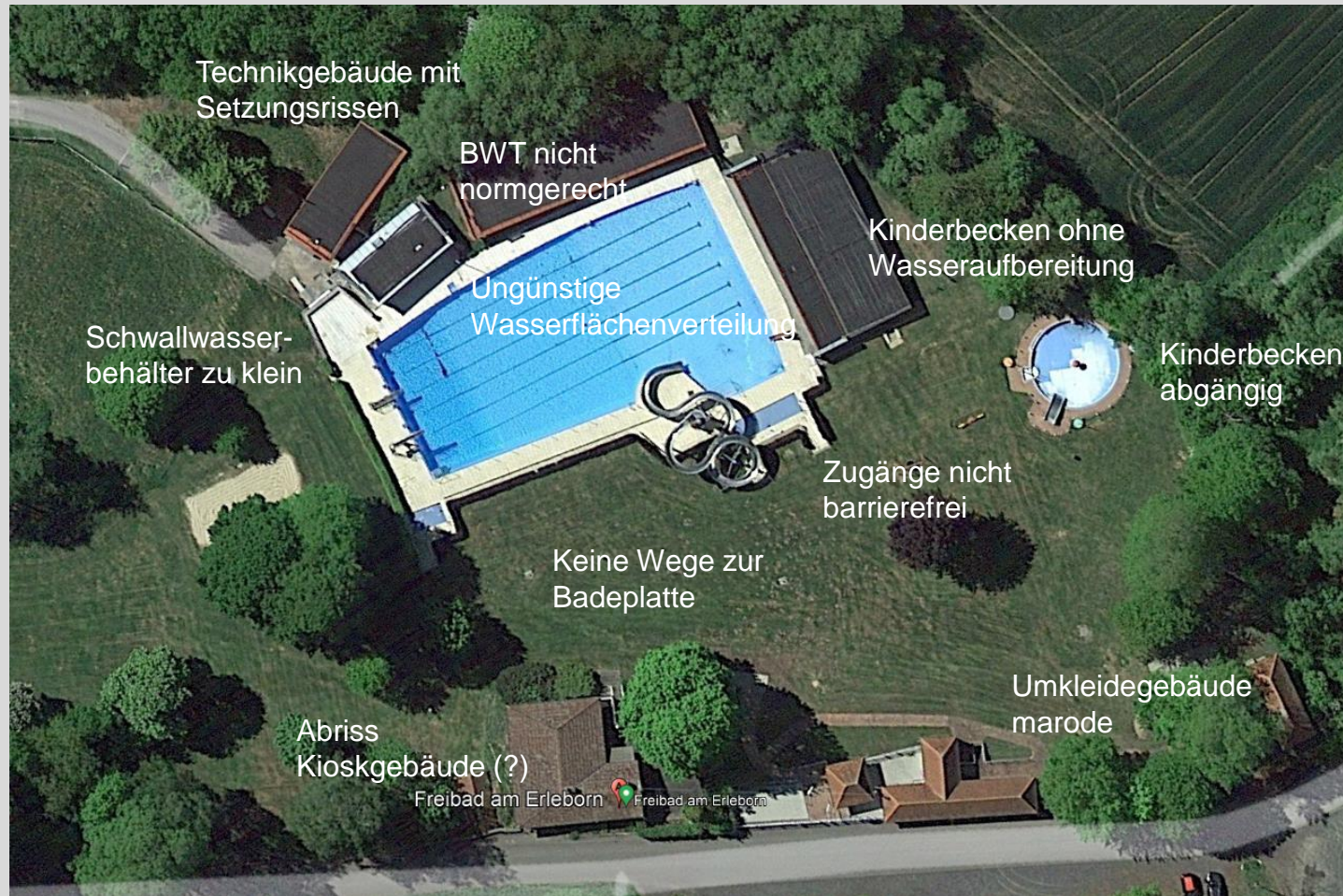
Modernisierung Freibad Erleborn

In den vergangenen Jahren haben sich die Regelwerke zum Teil grundlegend geändert, das Nutzungsverhalten, vordringlich die Vermeidung von Nutzerkonflikten, stellt heute völlig andere Anforderungen an die Disposition einer Badeeinrichtung und die Organisation des Betriebes als noch zur Errichtungszeit des Freibades.

Folgende Punkte wurden im Zuge der Planung geprüft:

1. Überprüfen der Bausubstanz
2. Überprüfung der erforderlichen Wasserflächen
3. Attraktivitätssteigerung
4. Neue Beckenauskleidung aufgrund von Wasserverlusten und Mängeln
5. Prüfen der erforderlichen Wassertiefen für den Sprungbetrieb
6. Abgrenzen von Nutzungsbereichen und vermeiden von Nutzerkonflikten
7. Barrierefreiheit

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



Übersichtsplan

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



Setzungsriss Schwimmmeistergebäude/
Technik



Fehlende Sozialräume sowie
Geschlechtergetrennte Umkleiden, Duschen
und Toiletten

Gebäude

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



Kein gleichmäßiger
Schwallwasserüberlauf

Treppengeländer mit Mängeln



Leiter nicht in Nische
ausgeführt



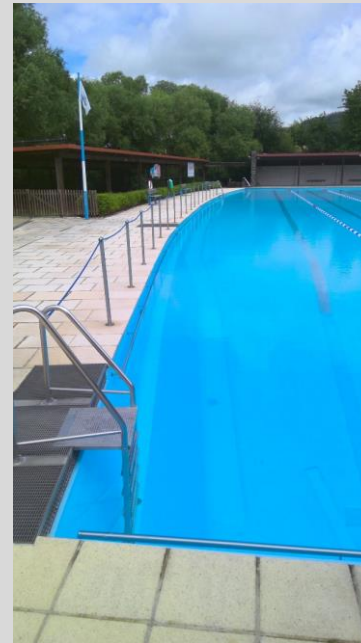
Rutschenauslauf ohne
Unterschwimmschutz

Mehrzweckbecken

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



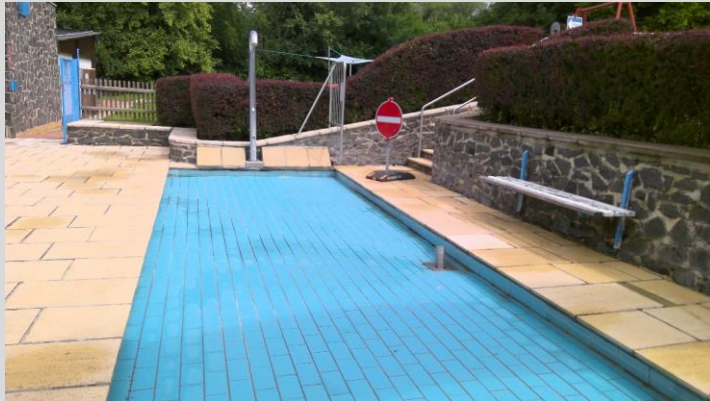
Haltestange an Stirnseite
(Wendefläche) unzulässig



Leiter nicht in Nische
ausgeführt

Mehrzweckbecken

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



Durchschreitebecken und Zugänge nicht barrierefrei



Mehrzweckbecken



Plattenbeläge mit vielen Mängeln (Risse, Überstände, etc.)

2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



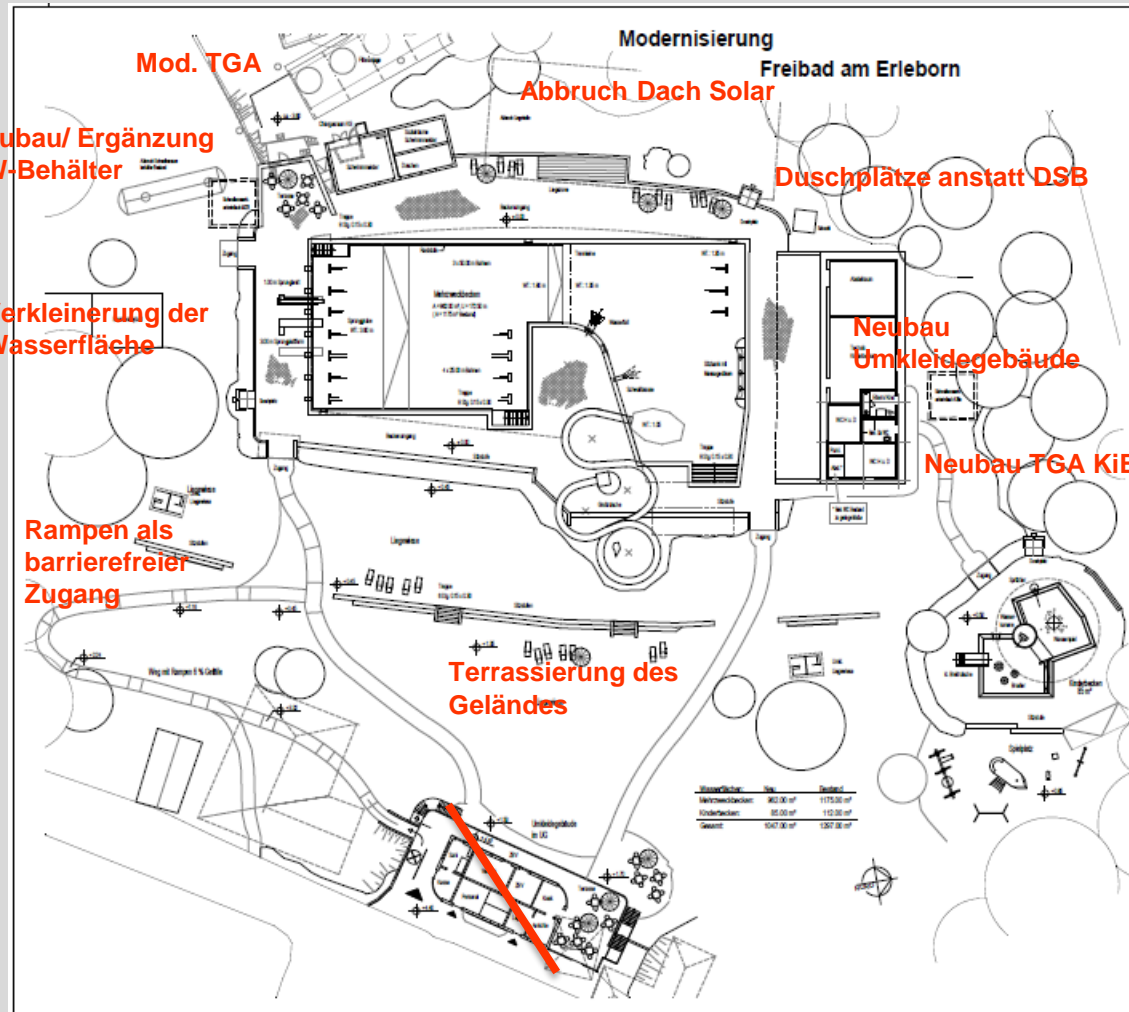
Wärmeversorgung der Becken z.Zt.
Ausschließlich über Solarabsorber,
altersbeding abgängig und Dachfläche nicht
mehr erforderlich

Mehrzweckbecken



Umnutzung der Duschanlagen zu
Personalräumen

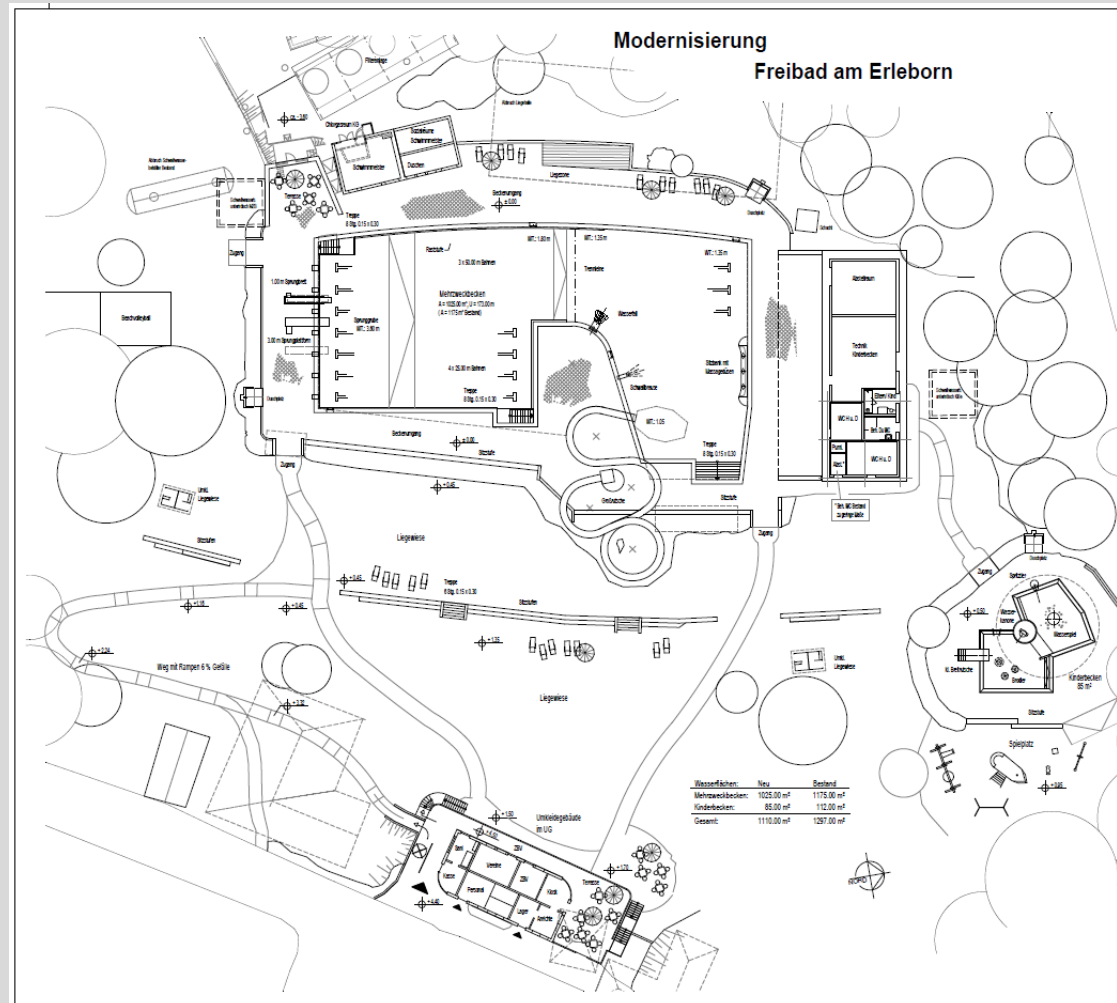
2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf



Neubau Kleinkinderbecken



2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf

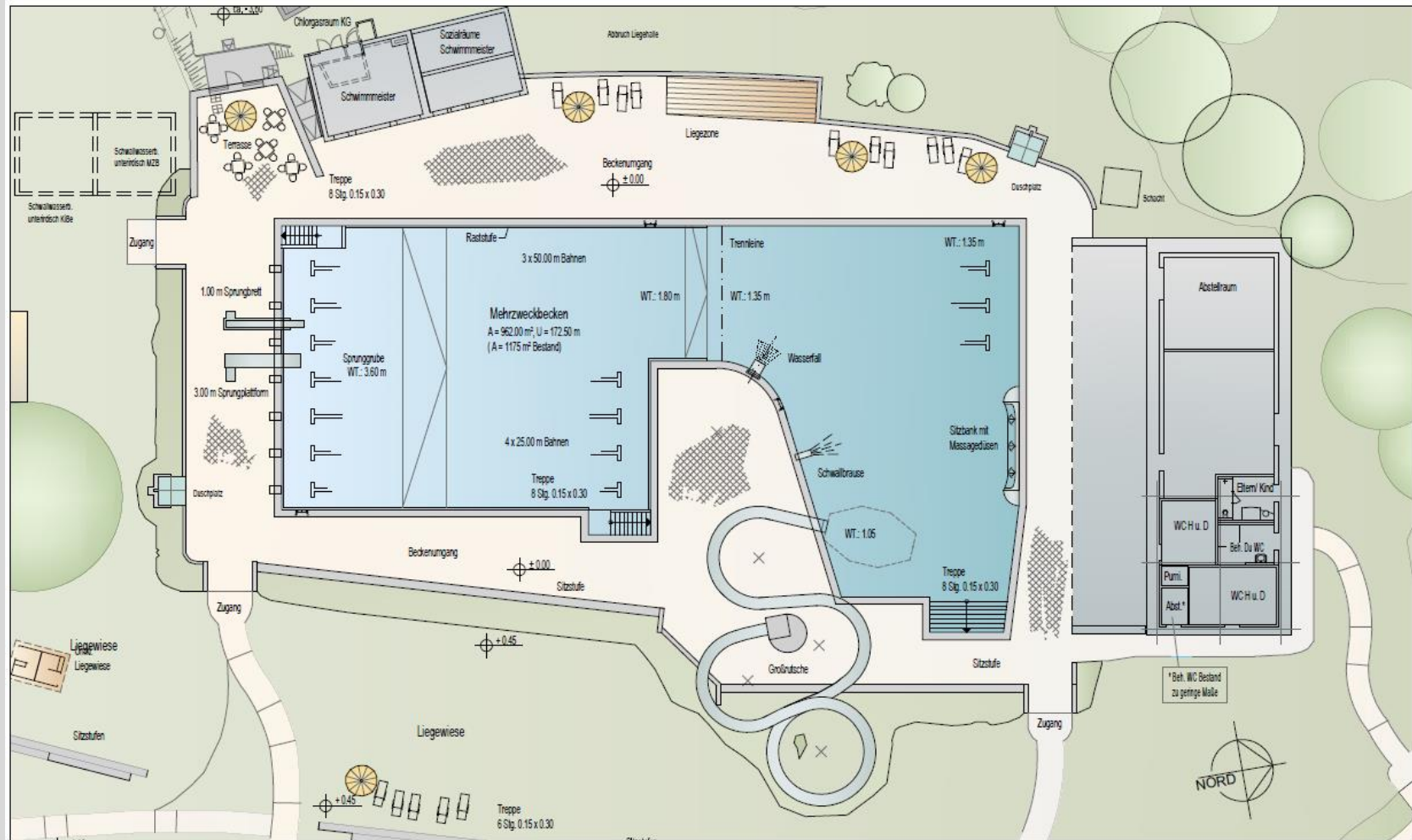


2. Bestandsanalyse / Ergebnisse Entwurf

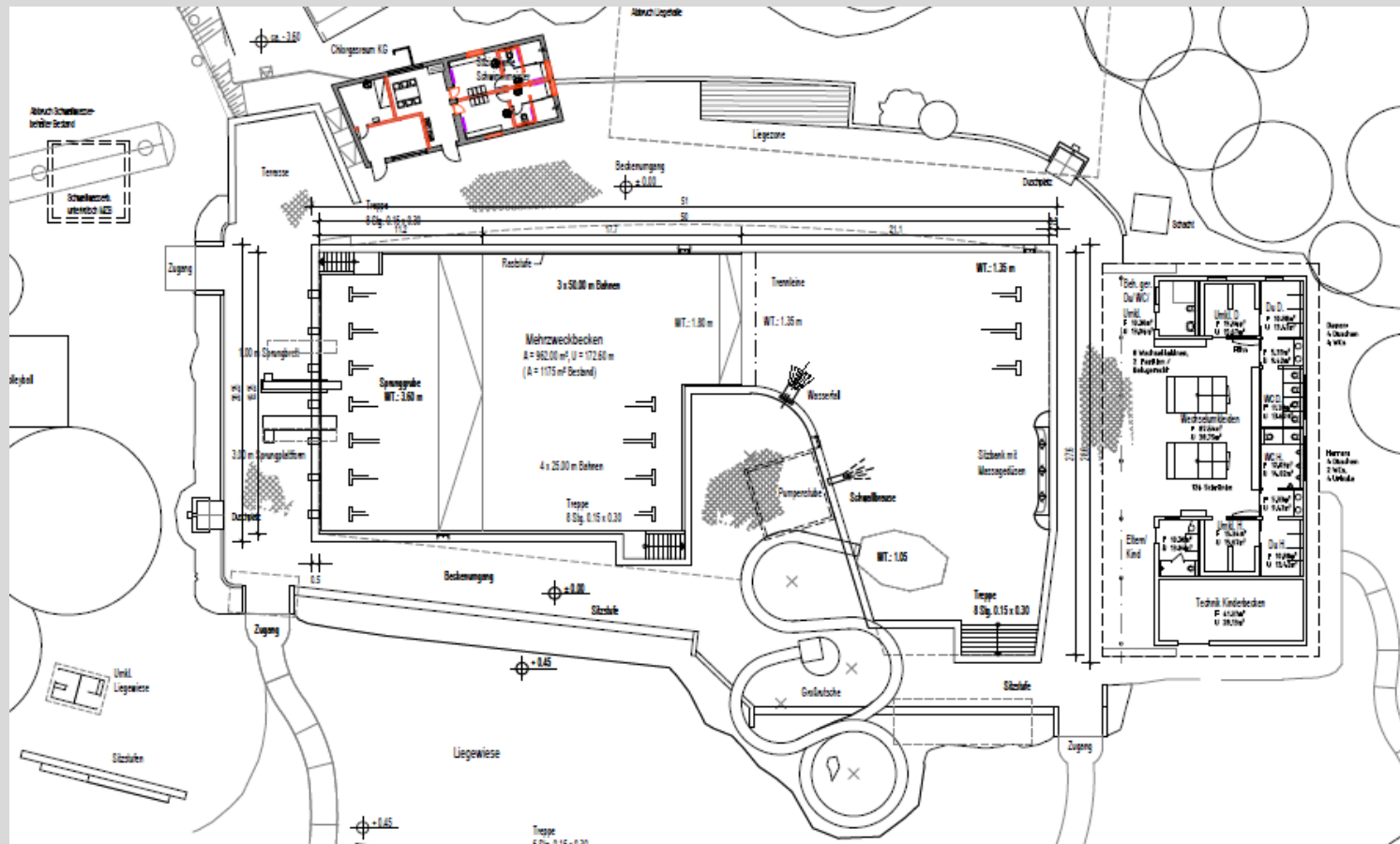
- Wasserflächenverteilung zugunsten der Nichtschwimmer
(Schwimmer : Nichtschwimmer = 2 : 3)
- Verkleinerung der Wasserflächen
- Erneuerung Beckenauskleidung, Rinne und Wasserführung
- Neubau Kleinkinderbecken einschl. Technik (noch nicht beauftragt)
- Neubau / Ergänzung Schwallwasserbehälter MZB
- Modernisierung Badewassertechnik MZB
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch breitere Beckenumgänge, Liegezonen und Terrassierung des Geländes
- Neubau von Duschplätzen anstatt von Durchschreitebecken
- Neubau eines Umkleidegebäudes mit Sanitäreinrichtungen stirnseitig des Beckens
- Ertüchtigung Schwimmmeistergebäude – stat. Prüfung erforderlich, Einbau der Personalräume

2. Ergebnisse Entwurf

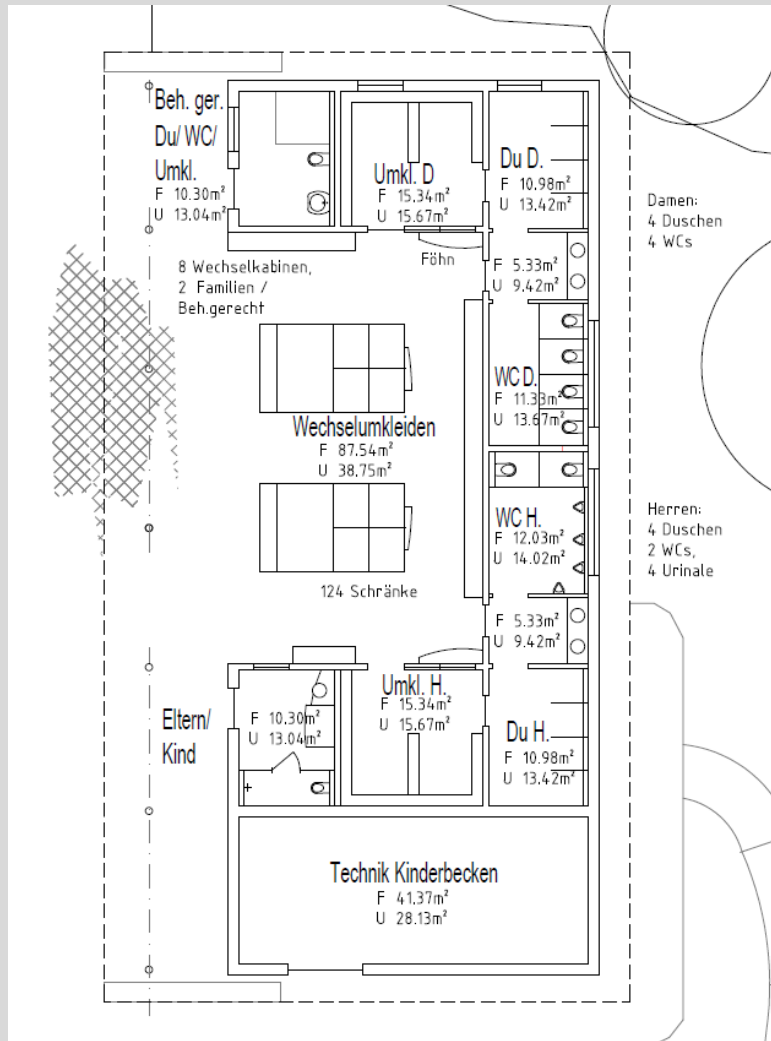
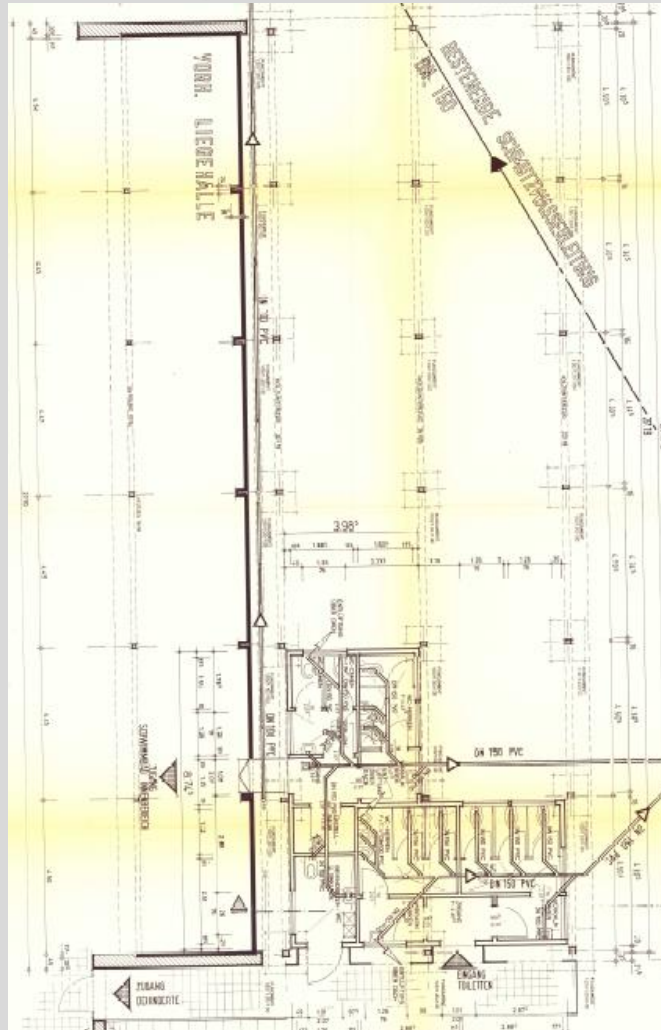
Wasserflächen:	Neu	Bestand
Mehrzweckbecken:	962.00 m ²	1175.00 m ²
Kinderbecken:	85.00 m ²	112.00 m ²
Gesamt:	1047.00 m ²	1297.00 m ²



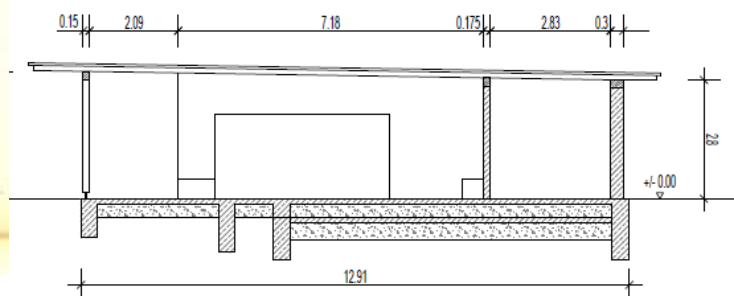
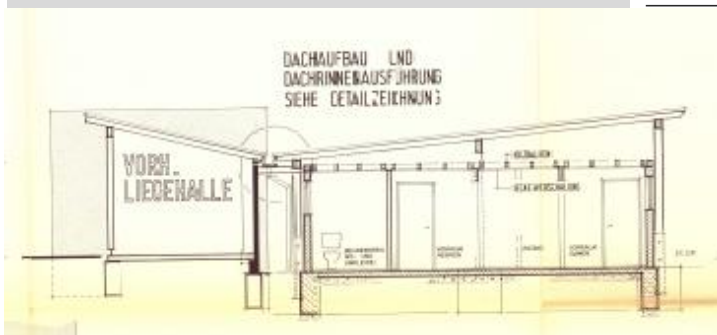
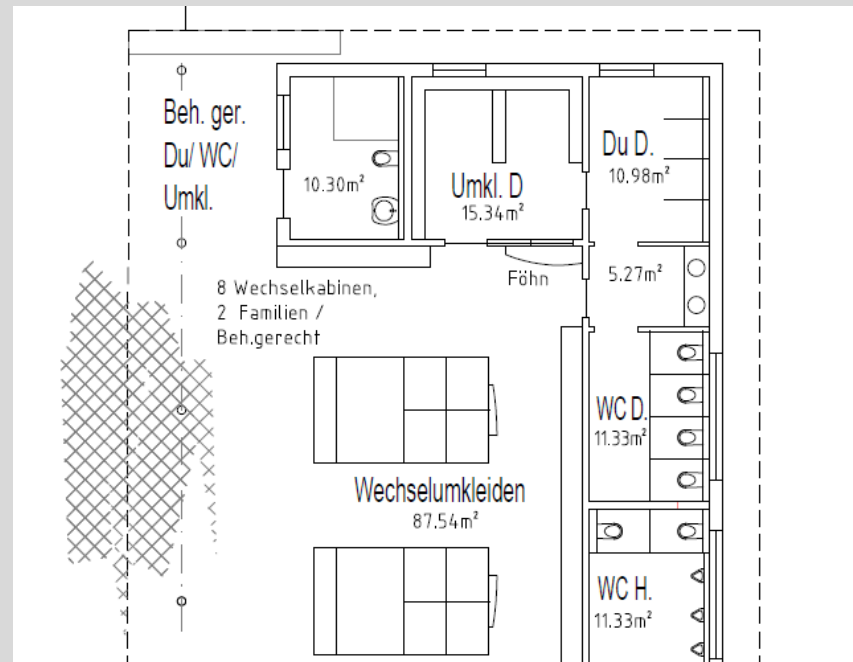
2. Ergebnisse Entwurf



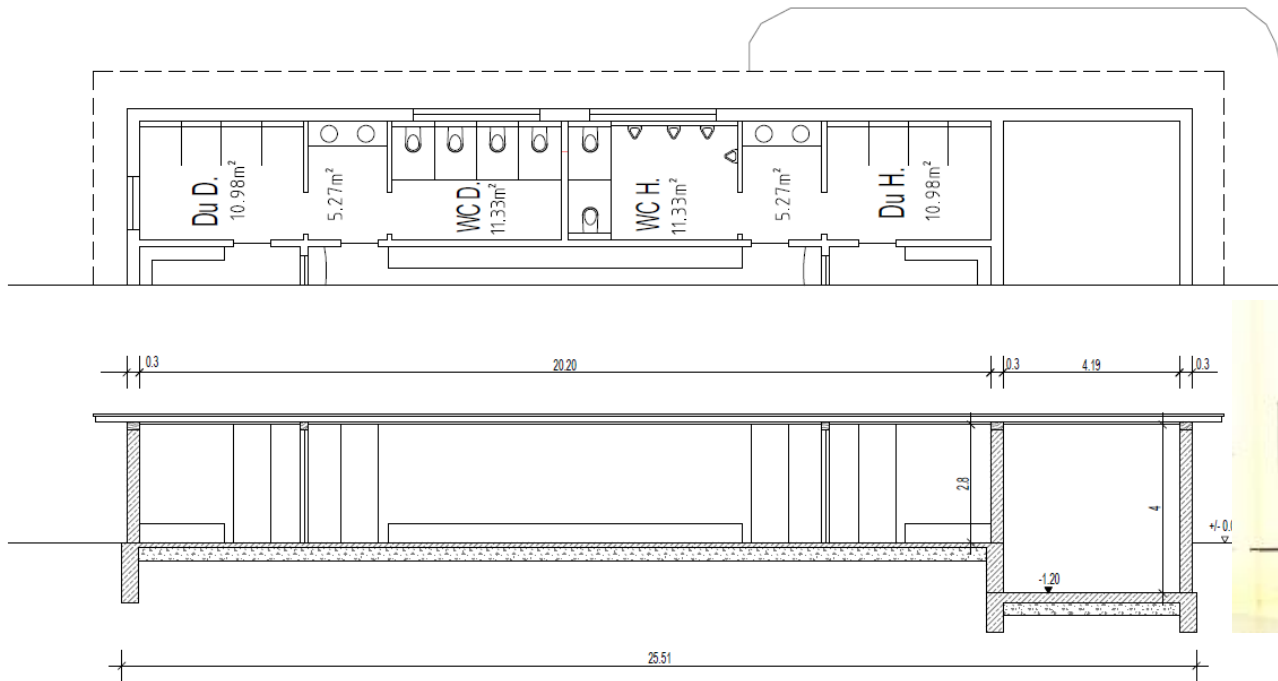
2. Ergebnisse Entwurf



2. Ergebnisse Entwurf



2. Ergebnisse Entwurf



3. Auskleidungsmaterialien

Vorteile:

- Werkseitige Herstellung
- Hohe Genauigkeit der Wasserüberfallkante +/- 2 mm
- Keine Fugen im Becken
- Prüfung der Dichtigkeit vor Befüllen des Beckens möglich (z.B. Rot-/ Weiß-Prüfung; Röntgen)
- Reinwassersystem nach DIN 19643 als Strahlenturbulenzverfahren
- Einfachste Pflege- und Reinigungsarbeiten
- Hohe Langlebigkeit > **80 Jahre**
- Kurze Bauzeit durch hohen Vorfertigungsgrad
- Geringe bauseitige Vorleistungen erforderlich
- Starker Wettbewerb und hochqualifizierte Firmen
- Verarbeitung bis +5° C Rinne und Wände, bis +10° C Boden

Material **Edelstahl**

Bewertung:

Aus Sicht und aus Erfahrung von Schütze – Planungsgesellschaft mbH ist die Auskleidung des Beckens mit Edelstahl für die Modernisierung **zu empfehlen.**

4. Attraktionen

1. Sprunganlage
 - 1m-Brett + 3m-Plattform – Wassertiefe 3,60 m
2. Größerer Nichtschwimmerbereich - Familiengerecht
 - Keine Nutzerkonflikte
3. Großrutsche bleibt erhalten
 - Attraktivitätssteigerung
4. Luftsprudelplatte
 - Im Nichtschwimmer
5. Wasserspeier
6. Duschplätze
7. Barrierefreiheit (Inklusion)
 - Durch erhöhten Beckenkopf



4a. Empfehlung

Aussenanlagen

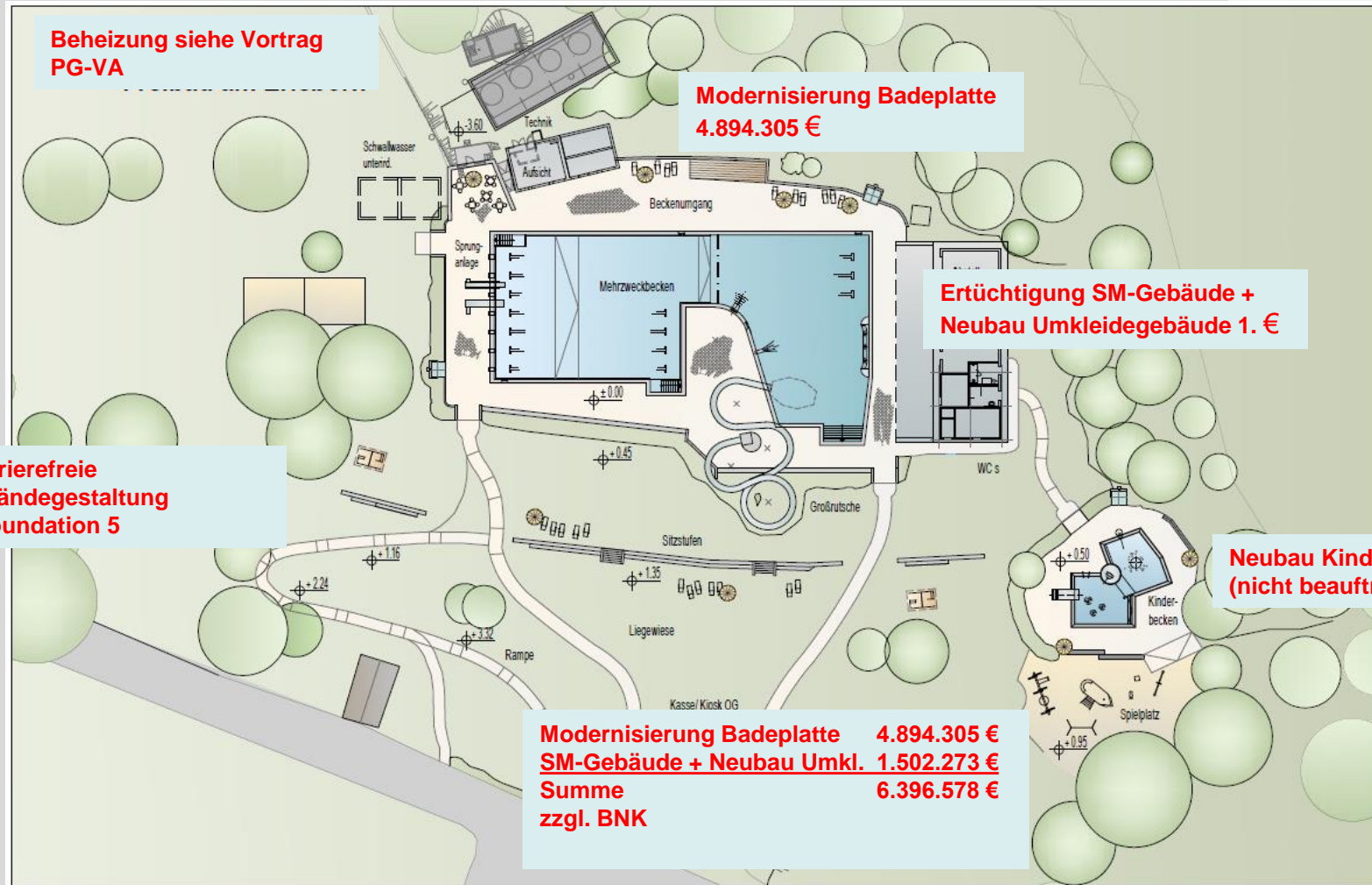
- Aufsichtsplattform an zentraler Stelle mit Blickrichtung nach Norden
- Technikgebäude bleibt an gleicher Stelle erhalten (Platzbedarf ausreichend)
- Modernisierung der Außenanlagen und Pflanzbeete sowie Anlage von Duschplätzen
- Barrierefreiheit durch Terrassierung und Rampen

Abgrenzung der Badeplatte



5. Investitionskosten

Wasserflächen:	Neu	Bestand
Mehrzweckbecken:	962.00 m ²	1175.00 m ²
Kinderbecken:	85.00 m ²	112.00 m ²
Gesamt:	1047.00 m ²	1297.00 m ²



5. Investitionskosten

Freibad Erleborn

Badeplatte inkl. Behälter	[€] netto
KGR 300	2.497.932
KGR 400	1.912.330 <small>Angabe PG-VA</small>
KGR 500	484.000
KGR 700 <small>ohne TGA</small>	623.467
Summe	5.517.772

Kosten

5. Investitionskosten

Freibad Erleborn

Schwimmmeisterhaus + Umkleidegebäude	[€] netto
KGR 300	1.181.968
KGR 400	320.305
KGR 700 ohne TGA	206.702
Summe	1.708.975

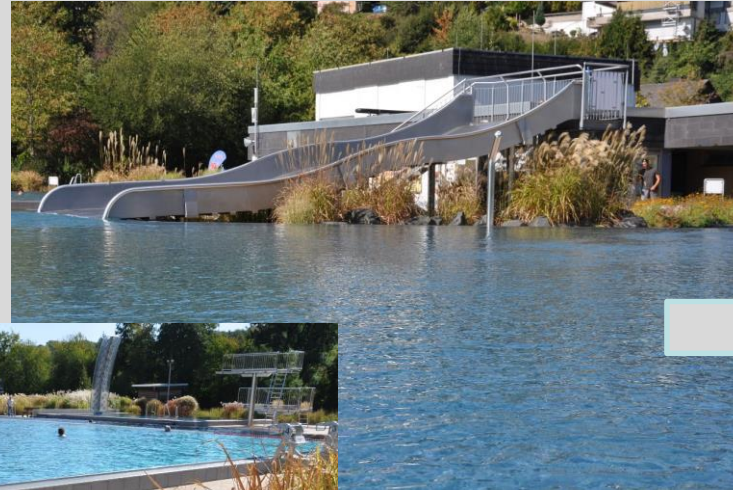
Kosten

5. Investitionskosten

Freibad Erleborn

Kostengruppen	Kosten aus Studie 12-2021	Kostenberechnung 09-2022
KGR 300	3.740.000	3.679.600
KGR 400	1.757.000	2.252.583
KGR 500	457.000	484.000
KGR 700	1.131.000	830.169 oh. TGA
Summe netto [€]	7.085.000	7.246.352 oh. TGA

Kosten



6. Referenzen



Beispiele



Beispiele





Beispiele

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

Referenten
Architekt Thorsten Schütze